

Mein geliebter Sensei!

Kakashi x Naruto

Von xXSasukeUchihaXx

Kapitel 20: Ein kleiner Streit!

"Kakashi... Ich habe das Blatt zerschnitten" rief ein aufgebracht Shinobi über den Trainingsplatz und warf im nächsten Moment die zwei Blatthälften jubelnd in die Luft. Endlich hatte er herausgefunden, wie er sein Chakra optimal einsetzen musste, um ein dämliches Blatt zu zerschneiden. Sofort hob er sein Jutsu auf, ehe im nächsten Moment die zahlreichen Doppelgänger um ihm herum verschwanden. Gerade wollte er zu Kakashi und Yamato laufen, als ihm plötzlich schwarz vor Augen wurde und er gefährlich ins Straucheln kam.

"Warum musst du immer übertreiben, Naruto? Ich weiß auch so, dass du ein hervorragender Shinobi bist" murmelte Kakashi, welcher blitzschnell vor dem Jüngeren getreten war und ihn nun in die Arme schloss. Müde und auch erschöpft öffneten sich die blauen Seen wieder und blickten zum Älteren auf, welcher Naruto besorgt musterte. "Trotzdem habe ich es geschafft. Kann ich nun das Rasengan perfektionieren?". Der Jounin seufzte, ehe er mit Naruto in die Hocke ging und sich anschließend auf den rasigen Untergrund setzte.

"Erstmal wirst du eine Pause machen. Wir haben bereits Mittag". Naruto war heute Morgen so früh aufgestanden und hatte gleich seinen Sensei ebenfalls aus dem Bett geworfen, weil er unbedingt trainieren wollte. Das Resultat war, dass Naruto nun die erste Stufe des Trainings gemeistert hatte, Dank der vielen Doppelgänger, welche die Erfahrungen um ein Vielfaches steigerten. Jedoch forderten so viele Doppelgänger einen sehr hohen Preis. Viel Chakra wurde bei diesem Spezialtraining verbraucht und deswegen war sich der Grauhaarige sicher, dass nur sein blonder Schüler dieses Training absolvieren konnte. Er besaß genügend Chakra und hatte eine unglaubliche Ausdauer.

"Mittag? Da bekomme ich direkt Hunger, Sensei... Spendierst du mir vielleicht eine Schüssel Ramen?" wollte Naruto wissen und grinste im nächsten Moment den Älteren schief an. "Ich sagte es schon... Du bist ein Nimmersatt, aber in Ordnung. Du bekommst deine heißgeliebten Ramen" erwiderte Kakashi und strich seinem jungen Schüler leicht über den Kopf. Heute Morgen hatte er vorsichtig gefragt, ob sich Naruto vielleicht an den gestrigen Abend erinnerte. Nun, im nächsten Moment war eine beachtliche Röte auf den Wangen des Blondens erschienen, ehe er ihm zaghaft zugenickt hatte. Innerlich hatte sich der Ältere gefreut und ihm gleich nochmals ins

Ohr geflüstert, dass er den Jüngeren so sehr liebte. Ein Kuss war die Antwort gewesen, weswegen sie eine Stunde zu spät beim Training erschienen waren.

"Wird das Training unterbrochen?" wollte eine weitere männliche Stimme wissen, welche dem Sensei und auch Naruto vertraut waren. Der junge Shinobi erhob sich langsam wieder, versuchte sein Gleichgewicht zu halten und blinzelte einige Male. Verdammt, er hatte soviel Chakra verbraucht und da kam ihm die Mittagspause wirklich gelegen, um wieder neue Kraft tanken zu können. Es war ein hartes Training, wohl wahr, aber durch Kakashi's grandiosen Einfall, die Doppelgänger zu benutzen, um die Lernzeit zu verkürzen, lohnte sich dieses Training wirklich.

"Wir machen eine Pause und gehen zu Ichiraku" erwiderte Kakashi und erhob sich nun ebenfalls vom Boden, ehe er in seine Tasche griff und seinen geliebten Roman ergriff, welches er wenige Sekunden später aufschlug. Er wusste, Naruto mochte es nicht, wenn er die ganze Zeit neben ihm saß und in seinem Roman vertieft war, aber in der letzten Zeit hatte der Keinere wirklich sehr viel Aufmerksamkeit von ihm bekommen. Da durfte er doch mal für einige Stunden lesen, oder?

Wenige Minuten später liefen sie bereits auf den vollen Straßen von Konoha, zielsicher auf dem Weg zu Ichiraku. Naruto schielte immer wieder zu seinem Sensei auf, welcher sich nicht aus der Ruhe bringen ließ und einfach Zeile für Zeile las. Warum? Interessierte sich der Ältere nun wirklich mehr für seinen kitschigen Roman, als für Naruto, welcher neben ihm lief und die Aufmerksamkeit des Jounin wollte? Außerdem wollte Naruto nun wissen, ob er nach ihrer Pause endlich das Rasengan perfektionieren durfte.

"Sensei?" rief er ihn und bekam erst keine Antwort. Verdammt, er hasste es so sehr, von Kakashi ignoriert zu werden, wenn dieses Buch in dessen Händen war. Mit einer schnellen Bewegung entwendete Naruto dem Älteren das Buch und steckte es sich in seine Tasche. "Ich rede mit dir" murrte Naruto, als er dann doch endlich die Aufmerksamkeit bekam, welche er sich wünschte.

"Gib mir mein Buch zurück, Naruto. Mein Heiligtum und das weißt du auch". "Erst sagst du mir, wie ich das Rasengan perfektionieren kann?" entgegnete der Blonde und dachte gar nicht daran, seinem Sensei nun den Roman wieder auszuhändigen. Damit er wieder ignoriert wurde? Nein, soweit würde er es nicht kommen lassen. Wer war er denn bitte?

"Du wirst erst noch eine andere Aufgabe meistern müssen, aber das erklären Yamato und ich dir später auf dem Trainingsplatz". Scheinbar war der Jüngere mit dieser Antwort ganz und gar nicht zufrieden, da er ein schmallendes Gesicht zog und die Arme hinter dem Kopf verschränkte. Kakashi seufzte und zog den Kleineren mit einer geschmeidigen Bewegung an sich. "Du schaffst das schon, Naruto. Ich glaube an dich". Der Blonde errötete sofort, als er diese geflüsterten Worte nahe an seinem Ohr hörte, ehe er eine Hand spürte, welche irgendwas an seinem Hintern versuchte.

Kakashi entließ den Jüngeren schließlich aus seiner Umarmung und setzte seinen Weg fort. Naruto griff in seine Tasche, suchte das Buch, doch war es scheinbar nicht mehr da. "Sensei... Du...". "Ich sagte dir bereits, dass meine Romane mein Heiligtum

sind. Ob du nun mein Freund bist, oder nicht... Stell dich nicht zwischen meinen Büchern und mir". Naruto gab einen empörten Laut von sich, ehe er sich beleidigt wendte. Die Bücher bedeuteten Kakashi also mehr? Gut, würde er den Älteren bei seinem Glück nicht länger stören. Er würde woanders essen gehen, auch wenn er sich schon auf seine Ramen gefreut hatte. Mit diesen Gedanken schlug er einen anderen Weg ein und ließ Yamato, welcher zu ihm, dann aber wieder zu seinen Kollegen blickte, einfach stehen.

"Kakashi..." rief er dem Jounin hinterher, welcher über seine Schulter blickte und sofort bemerkte, dass sein blonder Schüler nicht mehr anwesend war. Wo war Naruto denn nun? Hatten sie nicht vorgehabt, gemeinsam bei Ichiraku eine Schüssel Ramen zu essen? "Ich glaube, du hast Naruto mit deinem letzten Satz beleidigt" erwähnte Yamato seinen Verdacht, denn anders konnte er sich Naruto's Verhalten nicht erklären.

Der Grauhaarige seufzte tief, ehe er sein Buch zurück in die Tasche steckte. Ja, möglich wäre es, denn er wusste doch eigentlich, wie sehr der Blonde seine ignorierende Haltung hasste. Dennoch wollte auch Kakashi ab und zu lesen und nicht immer nur für den Jüngeren da sein. Er brauchte doch auch mal ein wenig Zeit für sich und nur, weil Naruto nun meinte, den Beleidigten zu spielen, würde er bestimmt nicht sein geliebtes Hobby aufgeben. Es wäre das Gleiche, wenn Kakashi sagen würde, ab den morgigen Tag dürfe Naruto keine Ramen mehr essen.

"Was machen wir nun? Willst du ihm nicht hinterher?". "Nein, er soll sich erstmal abreagieren". Verwundert sah Yamato seinen Kollegen an, welcher nun endlich den Weg fortsetzte und weiter die Straße hinab lief. Naruto solle sich erstmal abreagieren? In welcher Form würde er das denn machen? Er hoffte inständig, dass der Blonde keinen Blödsinn anstellte, denn bei ihm wusste man nie so genau. Schweigend lief er dem Jounin hinterher, welcher es scheinbar wirklich nicht für nötig hielt, den Jüngeren zu beruhigen.

Naruto lief leise fluchend und mit beleidigter Miene durch eine nicht so belebte Gasse, ehe er auf der anderen Seite der Einkaufsstraße trat und sich hier umblickte. Gut, würde er Dango essen gehen, denn diese Klöße schmeckten auch sehr lecker. Mit diesen Gedanken steuerte er einen Dango-Shop an und setzte sich dort auf einen freien Platz, während er seinen Kopf senkte.

"Seine bescheuerten Bücher sind ihm also wichtiger? Warum? Die letzten Tage hat er doch auch kaum gelesen und vorhin beim Training hat er doch auch schon in sein dummes Buch geschaut" murmelte Naruto leise für sich, während er seine rechte Hand erhob und diese auf seine Brust legte. Dieser Gedanke schmerzte ihn, denn heute Morgen hatte sein Sensei noch gesagt, wie sehr er ihn doch liebte und das er ihn niemals alleine lassen würde. Und nun? Nun saß er hier einsam und allein in einem Dango-Shop und ließ sich die leckeren Klöße von einer älteren Frau bringen, welche ihm ein nettes Lächeln schenkte.

"Vielleicht übertreibe ich auch ein bisschen, aber warum ist mir Kakashi dann nicht gefolgt, um diese Sache ins Reine zu bringen?". Er nahm den ersten Klob in den Mund, ehe er langsam kaute und dabei ein Gesicht zog, als sei vor wenigen Minuten eine

geliebte Person gestorben. Wieso nagte diese Tatsache so sehr an ihm? Wüsste er sich denn insgeheim, dass sein Sensei immer Zeit für ihn hatte? Ja, eigentlich schon, denn er liebte ihn so sehr und hatte schon gewisse Vorstellungen, wie ihre Beziehung aussehen sollte.

"Ich glaube nicht, dass Naruto noch zu uns kommt. Du hättest sofort mit ihm reden sollen" murmelte Yamato und sah nochmals nach draußen auf dem Weg. Er konnte nicht in Ruhe essen, während sein Sitznachbar stumm auf die Tischplatte stierte und scheinbar mit seinen Gedanken gar nicht hier war. Machte sich Kakashi denn keine Sorgen um Naruto? Der Jüngere war vorhin einfach abgehauen, weil der Jounin neben ihm meinte, er wolle doch auch mal in Ruhe lesen und das seine Bücher sein Heiligtum seien. Hatten diese Worte den jungen Shinobi so sehr verletzt?

"Kakashi... Findest du die jetzige Situation in Ordnung?". "Nein... Ich hätte so etwas nicht sagen sollen, denn er bedeutet mir doch viel mehr" erwiderte Kakashi leise und stocherte lustlos in seiner Schüssel herum. Er liebte den Blonden viel zu sehr und war sich auch bewusst, dass er den blonden Shinobi mit seinen Worten verletzt hatte. Nicht mit Absicht, denn er hatte doch eigentlich nur seine Meinung vertreten und dennoch war Naruto einfach gegangen, weil er nun eine völlig andere Ansicht von ihrer bisherigen Beziehung bekommen hatte.

"Geh ihn suchen und entschuldige dich bei ihm. Ich habe das Gefühl, dass er sich gerade die Augen aus dem Kopf heult". Ja, daran dachte Kakashi auch und er wollte nicht, dass sein junger Schüler wegen seinen nicht bedachten Worten nun traurig war. Langsam erhob er sich, kramte in seiner Hosentasche, da er seine Schüssel Ramen bezahlen wollte, doch wurde er bei seinem Vorhaben aufgehalten. "Geh schon... Ich bezahle deine Schüssel" lächelte Yamato und wendete sich seiner Schüssel zu, ehe der Jounin den Laden verließ. Er wollte Naruto finden und sich bei ihm entschuldigen.

"Naruto? Was machst du denn hier?". Der Angesprochene hob seinen Kopf und blickte seine Teamkollegin an, welche in Sai's Begleitung vor ihm stand und ihn fragend musterte. Ihm blieb auch nichts erspart, oder? Nicht, dass er Sakura und Sai nicht mochte. Nein, er schätzte seine Freunde, aber im Moment wollte er einfach nur seine Ruhe haben. Sein Herz schmerzte und die junge Kunoichi sollte nicht sehen, dass er bereits mit seiner Selbstbeherrschung kämpfte.

"Hey... Was ist denn los? Hast du etwa geweint?". Verunsichert sahen die grünen Augen zum Blonden hinab, ehe sie sich zu Naruto setzte und ihren Arm zaghaft um seine Schulter legte. "Sai... Könntest du Kakashi suchen gehen?" wandte Sakura auch schon ihr Wort an ihren Teamkameraden, welcher langsam nickte, jedoch dann vom Jüngeren aufgehalten wurde. "Nein... Kakashi interessiert sich im Moment mehr für seine Bücher... Ich werde mich nie mehr zwischen ihm und seinen bekloppten Büchern stellen" hauchte Naruto und senkte seinen Kopf. Verdammt, dieser dumme Gedanke schmerzte so sehr und am liebsten hätte er sich sein Herz aus der Brust gerissen, weil diese Schmerzen endlich aufhören sollten.

"Was sagst du denn da, Naruto? Kakashi stellt dich doch über seine Interessen, da bin ich mir ganz sicher" lächelte Sakura und strich ihrem blonden Freund aufmunternd über den Rücken. Wie kam Naruto nur auf diese Idee? Kakashi kümmerte sich doch

immer um den Blonden und auch auf der gestrigen Feier hatte ihr ehemaliger Sensei deutlich gezeigt, wie viel ihm der junge Shinobi doch bedeuten musste.

"Wie kommst du auf diese Idee, Naruto?" wollte Sai nach langer Überlegung wissen und setzte sich schließlich auch an den Tisch. Ohne einen triftigen Grund käme der Blonde bestimmt nicht auf solche Gedanken und auch, wenn der Schwarzhaarige noch viel über Gefühle lernen musste, er hatte mittlerweile sehr wohl verstanden, dass diese Bindung zwischen Naruto und Kakashi etwas Kostbares war. Liebe, ein starkes Gefühl für eine Person, für welche man sogar sterben würde, hatte Sakura ihm erklärt.

"Er hat gesagt, ich soll mich nicht zwischen ihm und seine Bücher stellen...". "Das hat er bestimmt nicht so gemeint. Du weißt doch, wie sehr er seine Bücher liebt" versuchte die junge Kunoichi erneut ihr Glück, doch scheinbar hatten ihre Worte keinen Erfolg. Im Gegenteil. Der blonde Shinobi erhob sich plötzlich, während er seine Hände zu Fäusten ballte und einen wahrlich unglücklichen Eindruck auf seine Teamkameraden machte.

"Bestimmt liegt das an unseren Altersunterschied. Ich sehe die Welt eben mit anderen Augen... Natürlich will ich jede freie Minute mit Kakashi verbringen, aber vielleicht möchte er das nicht... Vielleicht bin ich einfach zu aufdringlich, oder? Ich habe mich noch nie zu einem Menschen so hingezogen gefühlt, wie zu Kakashi und... Ich weiß auch nicht...". Was sollte er denn noch sagen? Schlimm genug, dass er seine Gefühle so deutlich äußerte, oder? Verdammt, wieso liefen ihm denn nun so viele Tränen an den Wangen hinab? Er wollte vor Sakura und Sai nicht weinen und dennoch schaffte er es einfach nicht, seine Gefühle unter Kontrolle zu halten.

Gerade wollte Sakura wieder ihr Wort erheben, da spürte sie auch schon eine Hand auf ihrer Schulter, welche sie dazu veranlasste, ihren Kopf etwas zu drehen. Ihr Gesicht erhellte sich, als sie die Person erkannte, ehe sie wieder zu Naruto schaute, welcher sich nun über die Augen wischte. "Ach Naruto..." dachte sie sich insgeheim und sah nun zu Sai, welcher sich schweigend erhob, da er scheinbar gehen wollte. Gute Idee, dachte sich die junge Kunoichi und erhob sich ebenfalls. Leise veranschiedete sie sich von Naruto, welcher erst verwundert wirkte, doch als er seinen Sensei neben sich erblickte, verstand er Sakura's Beweggründe.

Kakashi setzte sich schließlich und zog den aufgelösten Blonden auf seinem Schoß. Es war ihm nun völlig egal, ob ihn nun Bekannte sehen konnten, denn wichtiger war Naruto, welcher noch immer unzählige Tränen vergoss, weil er sich ungeschickt ausgedrückt hatte. Natürlich war ihm der Jüngere viel wichtiger, als seine Romane und genau das musste er ihm nun begreiflich machen.

"Naruto... Hör auf zu weinen... Meine Worte waren doch nicht so gemeint" murmelte er leise und zog Naruto in seine Arme. "Du bist doch der wichtigste Mensch in meinem Leben und du stehst bei mir an erster Stelle". Solche Worte sagte er wirklich nicht oft, aber er musste Naruto sein Befinden erklären. Die blauen Augen sahen zu ihm auf, während Kakashi mit dem Daumen seicht über Naruto's Wangen strich, um die Tränen zu beseitigen. Er sagte die Wahrheit und Naruto konnte seinen Worten ruhig glauben.

"Wirklich? Du hast doch vorhin gesagt...". "Naruto... Ich lese gern und du weißt auch

genau, dass ich machmal ein bisschen abwesend bin, wenn ich lese. Darf ich in der Zukunft etwa nicht mehr lesen?" erwiderte Kakashi schnell und sah den Kleineren eindringlich an. Was würde Naruto nun sagen? Würde er wirklich wollen, dass der Ältere sein Hobby aufgab? Er wollte doch auch jede freie Minuten mit dem Jüngeren verbringen, aber hin und wieder brauchte auch er seinen Freiraum, um seinem Hobby nachgehen zu können.

"Doch... Vorhin war das nur ein bisschen... Unangebracht, finde ich". "Ja, vielleicht hätte ich vorhin nicht lesen sollen. Ich möchte trotzdem eine ehrliche Antwort von dir haben, Naruto". Lange schwieg der Kleinere, denn er musste eine ehrliche Antwort geben. Für ihn müsse sein Sensei doch nicht sein Hobby aufgeben, denn er wusste doch, wie gern der Ältere manchmal ein paar Zeilen las und in seiner eigenen Trumwelt verschwand. Er machte Kakashi auch keine Vorwürfe, nur dessen Worte hatten ihn sehr verletzt.

"Nein... Für mich musst du dein Hobby nicht aufgeben. Du bist eben so, wie du bist und deshalb liebe ich dich doch auch". Gute Antwort, fand Kakashi und löste sein Tuch ein wenig. Ihm war bewusst, dass er nun etwas tat, was er zuvor noch nie getan hatte, aber er wollte dem Jüngeren zeigen, wie viel ihm diese Antwort doch bedeutete. Ungläubig sahen die blauen Augen zu ihm auf, doch nicht für lange, da Kakashi die weichen Lippen des Blonden in Besitz nahm und nun seine Umgebung völlig ausblendete.

"Sensei..." murmelte Naruto in ihren Kuss hinein und ein unglaubliches Glücksgefühl machte sich in ihm breit. Noch nie hatte Kakashi ihm zuliebe das Tuch in der Öffentlichkeit abgenommen. Wollte sein Sensei ihm somit zeigen, wie viel er dem Älteren bedeutete? Viel mehr, als sein Geheimnis, welches er eigentlich stets wahrte? Naruto konnte es kaum glauben und keuchte erschrocken in ihren Kuss hinein, als sich eine freche Hand in seinen Nacken wagte und ihm dort kraulte.

"Glaubst du mir nun, wie viel du mir bedeutest, Naruto?". Leicht nickte der Blonde und ließ seinen Kopf auf Kakashi's Schulter sinken. Ein glückliches Lächeln erschien auf den Lippen des Jüngeren, ehe er die Arme um seinen Sensei schlang. "Tut mir leid, Kakashi". "Schon in Ordnung. Ich hätte mich vielleicht auch komisch gefühlt, wenn du deine heißgeliebten Ramen über mich stellen würdest". Naruto nickte dem zu, jedoch würde er so etwas niemals machen. Kakashi war ihm weitaus wichtiger, als seine tägliche Ration Ramen.

"Aha? Sie haben aber ein hübsches Gesicht, Kakashi. Kein Wunder, dass sich unser Naruto in sie verliebt hat". Schreckhaft hob Naruto seinen Kopf und starrte in das Gesicht seiner Teamkameradin, welche in den Laden schaute und nun ein liebevolles Lächeln auf den Lippen trug. Kakashi schob sein Tuch wieder auf sein Gesicht, während er die junge Kunoichi musterte und dann zu Sai blickte, auf dessen Lippen ebenfalls ein kleines Lächeln ruhte.

"Sakura... Was macht ihr denn noch hier?". "Hey, wir haben uns auch Sorgen um dich gemacht" meckerte Sakura, da Naruto scheinbar nicht so erfreut von ihren Besuch zu sein schien. Wollte er etwa für immer Kakashi's Gesicht wahren? Hatte die junge Kunoichi nicht auch ein Recht darauf, ihren ehemaligen Sensei ohne Maskierung zu

sehen? Sai schien überhaupt nicht beeindruckt zu sein, denn er lächelte nur und sah in Naruto's verstimmtes Gesicht.

"Bewahrt die Ruhe, Naruto und Sakura. Nun hat jedes Mitglied von Team Kakashi mein Gesicht gesehen und nun dürfte sich keiner mehr von euch benachteiligt fühlen, oder?". Kakashi's Worte schienen Naruto und auch Sakura zu beruhigen, dennoch sah der Blonde in eine andere Richtung. Es schien ihm nicht zu passen, dass die Rosahaarige seinen Kakashi so gesehen hatte, denn seine Miene zeigte deutlich Missfallen.

"So... Nachdem wir das nun geklärt haben... Ihr entschuldigt uns? Naruto hat noch eine Menge Arbeit vor sich". Damit spielte Kakashi auf das weitere Training an, welches noch auf den jungen Shinobi wartete. Yamato war bestimmt schon beim Trainingsplatz und wartete dort auf sie. Schon wieder viel zu spät, dachte sich der Jounin, aber diesmal hatte er wenigstens eine plausible Entschuldigung.

"Ach ja... Was muss ich denn tun, Kakashi?" fragte der Jüngere voller Elan und sprang vom Schoß des Älteren, welcher sich nun ebenfalls erhob. "Du wirst lernen, wie man einen Wasserfall zerschneidet". Die Augen des Blonden weiteten sich und so ganz schien der Kleinere ihm noch nicht glauben zu können. Gut, Yamato würde gleich einige Dinge dazu erklären und den Rest müsse Naruto allein bewältigen. Die letzte Stufe, die nun auf ihm zu käme und danach könne der Jüngere sein Rasengan endlich perfektionieren.